

Das Ausstellungsjahr 2024: vom Heimatmuseum Bezau mit neuem Zubau über Putzgeschichten bis zu kunstvoll Kopiertem und Plissiertem.

Ab April 2024 wird die Museumslandschaft im Bregenzerwald reicher: Dann eröffnet das Heimatmuseum Bezau seinen modernen Zubau und setzt neue Schwerpunkte. Ganz unterschiedliche Themen greifen die weiteren Museen und Ausstellungshäuser im Bregenzerwald in diesem Jahr auf. Eine Rundschau zu inspirierenden Einblicken:

Stimmig gestalten

Seit vielen Jahren befindet sich das Heimatmuseum Bezau in einem typischen Bregenzerwälder Bauernhaus. Nun hat das im Kern 500 Jahre alte Gebäude einen schmucken Zubau bekommen. Der Holzbau mit hellen, hohen Räumen fügt sich baulich und optisch harmonisch an das bestehende Haus an. In den hier gezeigten Ausstellungen widmet sich das Museum neuen Themen wie dem Frauenhandwerk im Bregenzerwald und den Bezauer Barockbaumeistern. Die erste Sonderausstellung befasst sich mit dem Bezauer Handwerkerverein, der 2025 sein 150-Jahr-Jubiläum feiert. Einblicke in frühere Wohn- und Lebensverhältnisse bekommen Besucher*innen im Altbau.

Das Museum ist dank eines Liftes und entsprechender Zugänge künftig barrierefrei zugänglich. Geöffnet ist es ab Ende April 2024 montags von 13 bis 17 Uhr, donnerstags von 15 bis 19 Uhr, von Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Führungstermine finden sich online. / www.bezau.at/leben/kultur/heimatmuseum-bezau

Gründlich putzen

Extrasauber soll alles sein. Doch woher kommt dieses Ansinnen und welche Rollenbilder sind mit dem Putzen verbunden. Amüsantes und Nachdenkenswertes aus der Vergangenheit und Gegenwart präsentiert das Frauenmuseum Hittisau in seiner aktuellen Ausstellung. „BlitzBlank! Vom Putzen – innen, außen, überall“ ist bis 27. Oktober 2024 zu sehen. Geöffnet ist das Museum von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Tipp: Wie es zum Frauenmuseum kam und welche Aufgaben es sich stellt, erzählt die Leiterin des Museums, Stefania Pitscheider Soraperra, in der Bregenzerwald Podcast-Episode „Die Sicht der Dinge“. / www.bregenzerwald.at/podcast/die-sicht-der-dinge-das-frauenmuseum-hittisau
www.frauenmuseum.at

Bitte berühren!

Wie herrlich ist doch eine Ausstellung, in der man alle Exponate angreifen darf, ja sogar soll. „Please touch. Handwerk erleben“ ist im Werkraum Haus Andelsbuch bis 31. August 2024 angesagt. Besucher*innen sind eingeladen, die ausgestellten Möbel, Lampen und Textilien mit allen Sinnen zu „begreifen“. Das Werkraum Haus ist von Dienstag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungstermine finden sich online. / www.werkraum.at

Kunstvoll kopieren

Kopie oder Original? Diese Frage stellt sich in der Beschäftigung mit älterer Kunst häufig, so auch bei Angelika Kauffmann (1741–1807). Einige ihrer Gemälde sind in mehreren Fassungen bekannt. Jahrhundertlang war das Kopieren ein wesentlicher Teil der Kunstausbildung – und keineswegs negativ besetzt. Auch Kauffmann selbst schulte sich an den Alten Meistern und kopierte Arbeiten von Künstlerkollegen. Die Ausstellung „Vorbildlich. Angelika Kauffmann

kopiert.“ zeigt vom 1. Mai bis 3. November 2024 Originale und ihre Wiederholungen und regt dazu an, Kopien neu zu bewerten. Das Museum ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. / www.angelika-kauffmann.com/ausstellungen/vorschau

Sorgsam plissieren

Ein Kleid aus Glanzleinen in bis zu 500 Falten zu plissieren, ist eine herausfordernde Aufgabe. Wie sie gelingt, und was es sonst alles braucht, um die „Juppe“ – die Tracht der Bregenzerwälderinnen – herzustellen, erfahren Besucher*innen in der Juppenwerkstatt Riefensberg. Das Gebäude, ein altes Bauernhaus mit einer Glasfront, die über drei Stockwerke reicht, ist auch architektonisch sehenswert. Führungen finden zwischen 1. Mai und 31. Oktober 2024 jeden Samstag und jeden ersten Sonntag im Monat um 10 Uhr sowie auf Anfrage statt. Ohne Führungen ist die Juppenwerkstatt dienstags von 10 bis 12 Uhr, freitags von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr zugänglich. / www.juppenwerkstatt.at

Tipp: Akustische Einblicke in die Herstellung der Juppe gibt die Bregenzerwald Podcast-Episode „Ein Hoch auf die Falten“. / www.bregenzerwald.at/podcast/ein-hoch-auf-die-falten-die-juppenwerkstatt-riefensberg

Meisterliches bestaunen

Das Gebäude beeindruckt, die Geschichte fasziniert: Im sorgsam renovierten Kuratenhaus in Au, einem Bau aus dem 16. Jahrhundert, hat das Barockbaumeister Museum sein Zuhause. Es erzählt die Geschichte der Baumeister, Stuckateure und Handwerker, die im 17. und 18. Jahrhundert an die 800 Barockbauten im Bodenseeraum und bis ins Elsass errichteten. Spannende Einblicke geben Führungen. Sie finden montags, mittwochs und freitags um 16.30 Uhr sowie sonntags um 10.30 Uhr statt. Geöffnet ist das Museum ab 9. Mai 2024 am Montag von 15 bis 19 Uhr, am Donnerstag von 13 bis 17 Uhr, freitags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Führungstermine finden sich online. / www.barockbaumeister.at

Skigeschichte ergründen

Im Vorarlberger FIS Skimuseum Damüls befasst sich eine Sonderausstellung mit dem Thema „100 Jahre Kästle“ und erzählt die Geschichte der bekannten Vorarlberger Skimarke. Die Dauerausstellung widmet sich unter anderem der über 100-jährigen Skigeschichte Vorarlbergs. Vom 7. Juni bis 4. Oktober 2024 ist das Museum am Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. / www.damuels.at/de/walsertal/kulisse-pfarrhof-fis-skimuseum-damuels.html

Fotos zum hochaufgelösten Download finden Sie [hier](#).

Bregenzerwald Tourismus GmbH

Gerbe 1135, 6863 Egg | Vorarlberg | Österreich

T +43 (0)5512 2365 | info@bregenzerwald.at | www.bregenzerwald.at

Medien-Anfragen: Simone Gridling, BA | simone.gridling@bregenzerwald.at